



AMTSBLATT

für Amstetten . Bräunisheim . Hofstett-Emerbuch . Reutti . Schalkstetten . Stubersheim

Ausgabe 07 · Donnerstag, 17. Februar 2011

DIESE WOCHE IN AMSTETTEN

- 20. Februar Eltern-Kind-Tag, Evangelische Kirchengemeinde
- 20. Februar Kirchbaufest Schalkstetten, Evangelische Kirchengemeinde
- 22. Februar Frauenfrühstück, Evangelische Kirchengemeinde mit Landfrauen

CDU GEMEINDEVERBAND AMSTETTEN / LONSEE

Wer an der Jugend spart, wird in Zukunft verarmen. Eine gute Bildung ist entscheidend für die Zukunft der heranwachsenden Generation und damit auch für die Innovationskraft und den künftigen Wohlstand in Baden-Württemberg.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger, die die Veranstaltung in Ulm zu diesem Thema verpasst haben, herzlich ein zu einem Vortrag zum Thema **Bildung als Chance zur Entwicklung** mit unserer Kultusministerin **Prof. Dr. Monika Schick** am Freitag, dem 18.2.2011 um 18.00 Uhr (Geänderte Anfangszeit) im Gasthaus "Röble"-Saal Laichingen (Bahnhofstraße 33).

Themen im Ländlichen Raum betreffen nicht nur Anliegen der Landwirtschaft, sondern alle, die ihre Zukunft im Ländlichen Raum sehen. Ich lade daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zu einem Vortrag zum Thema **Zukunft des Ländlichen Raums - Herausforderungen und Chancen** mit unserem Minister für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz **Rudolf Köberle** am Freitag, dem 25.2.2011 um 19.30 Uhr im Bürgersaal Dornstadt (Im Mittelbühl 25 / Bühl-Schulzentrum).

Die Kirchengemeinde Schalkstetten

lädt gemeinsam mit **allen Schalkstetter Vereinen** herzlich ein zum

Kirchbaufest

zugunsten der Außenrenovierung der Veitskirche Schalkstetten in der Halle der Grundschule Schalkstetten am Sonntag, **den 20. Februar 2011**.

Beginn: 10.00 Uhr mit einem **Gottesdienst für die ganze Familie**, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor Schalkstetten und dem MGV Waldhausen.

Für Ihr leibliches und seelisches Wohl ist auch im Anschluss weiter gut gesorgt mit Braten, Leberkäs, Backhausbrot, Kartoffelsalat, Sauerkraut, Waffeln, Kaffee, Kuchen und Getränken.

Alle Speisen und Getränke sind von Schalkstetter Vereinen oder Privatpersonen gespendet!

Der Erlös des Festes kommt somit vollständig der Außenrenovierung der Veitskirche Schalkstetten zugute.

Ab 13 Uhr ist ein **vielfältiges Programm** geboten:

- für alle **Kinder im Jugendraum** (über der Schule):
Spiele für drinnen und draußen (es gibt kleine Preise zu gewinnen): Brettspiele, Dosenwerfen... Kinderschminken...
- Theaterstück des **Kindergartens Stubersheim**
- Auftritt der **Kooperationsgruppe Schule - Brauchtumsverein** Schalkstetten
 - il CHORetto
 - Volkstanzgruppe Schalkstetten
 - MGV Schalkstetten
- außerdem ist unsere **Veitskirche** zur Einkehr geöffnet.

Seniorenkaffee

Am **22. Februar** lädt das AJA - Netzwerk mit seinem Backteam um **14.30 Uhr** zum Seniorenkaffee in den **Vortragssaal** des Rathauses ein.



Herr Sommerfeld wird mit einem Diavortrag von den Galapagos-Inseln bei uns sein.

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum **21. Februar 2011** an. Montags von 9.00 Uhr - 11.30 Uhr im **Rathaus Zimmer 110** unter der Nummer **07331/3006-52**, oder in die Liste an der Tür am AJA-Büro im Rathaus (Zimmer 110) oder per Mail unter info@aja-netzwerk.de
Auf Ihr Kommen freut sich das AJA - Netzwerk mit seinem Backteam

Herzliche Einladung zum 5. Talk unterm Turm

„Hoffen in einer bedrohten Welt“

mit der Referentin **Silke Traub**
aus Kraichtal

am **Samstag, den 19. Februar 2011** um **19.00 Uhr** im
Ev. Gemeindehaus Amstetten

Programm:

- Sektempfang
 - Musikalische Einstimmung
 - Buffet
 - Vortrag zum Thema
 - Zeit für Gespräche und geselliges Beisammensein
- Unkostenbeitrag: 6,- Euro (inkl. Essen, Vortrag)



ÄRZTLICHER SONNTAGSDIENST**Für Amstetten mit Teilorten:
Sprechstunden für dringende Fälle**

Samstags und sonntags jeweils von 11.00 bis 11.30 Uhr und von 17.00 bis 17.30 Uhr.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist immer über das Wochenende ab Freitag 18 Uhr und über Feiertage ab dem Vorabend 18 Uhr für Sie erreichbar. Rufen Sie also in akuten Notfällen jederzeit sofort an. Die einheitliche Rufnummer für den diensthabenden Arzt im Notdienstbezirk ist: **Tel.: (01 80) 19 29 222**. Unter dieser Rufnummer können Sie auch den Namen des diensthabenden Arztes und die Sprechstundenzeiten abfragen.

In Gerstetten mit Teilorten und Bräunisheim:

Von Sa., 19.02., 8.00 Uhr bis Mo. 21.02., 8.00 Uhr
Dr. Ortman, Tel. (0 73 23) 6001

Zahnärztlicher Notdienst:

An den Wochenenden und Feiertagen sind im Alb-Donau-Kreis jeweils zwei Zahnärzte zum zahnärztlichen Notfalldienst eingeteilt. Dieser Notfalldienst kann unter folgender Nummer abgefragt werden: **(01 80) 591 1601**.

Apotheken:

Den Bereitschaftsdienst der Apotheken bitten wir der Tageszeitung zu entnehmen.

Sozialstation Ulmer Alb

Dornstadt, Tel. (07348) 98996-0

Nachbarschaftshilfe Amstetten

... helfen wo Hilfe gebraucht wird ...
Kontaktaufnahme über **Tel. (07331) 3006-0**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates
Stubersheim**

Am **Mittwoch, den 23. Februar 2011** findet um 20.00 Uhr im Rathaus in Stubersheim eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Tagesordnung:

1. Bauvoranfrage - Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf Flst. 61/1 (Pfarrweg)
2. Bekanntgabe Haushaltsplan 2011/12/13
3. Sonstiges, Bekanntgaben, Verschiedenes
gez. Wachter
Ortsvorsteher

Stadt/Gemeinde	Wahlkreis (Nummer und Name)
Amstetten	65 Ehingen

**Öffentliche Bekanntmachung über das Recht
auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und
die Erteilung von Wahlscheinen für die Land-
tagswahl am 27. März 2011**

1. **Das Wählerverzeichnis** zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Gemeinde Amstetten **wird in der Zeit vom Montag, 7. März bis Freitag, 11. März 2011** während der allgemeinen Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr, Mo. 14.30 - 18.00 Uhr, Do. 14.00 - 16.00 Uhr)

im Rathaus Amstetten, Zimmer Nr. 103, Lonetalstr. 19, 73340 Amstetten **für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am 11. März 2011 bis 12.00 Uhr beim Bürgermeister Amstetten, Zimmer 103 Lonetalstr. 19, 73340 Amstetten Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **6. März 2011** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

NOTRUF**112**

Polizei-notruf (Unfall, Überfall) 110

Feuerwehr 112

Polizei-posten Amstetten (07331) 71570

Polizei-direktion Ulm (0731) 188-0

Notarzt/Rettungs-dienst 112

Kranken-transport (Geislingen) (07331) 19222

Helfen-steinklinik Geislingen (07331) 23-0

Energie-versorgung Filstal

(Störungs-dienst) (07161) 77677

Alb-Elektrizitäts-werk

(Störungs-dienst) (07331) 209-777

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb 0172-7327020

IMPRESSUM**IMP**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Amstetten
Tel. (07331) 3006-0, www.amstetten.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck & Medien Zipperlen GmbH, Dieselstraße 3,
89160 Dornstadt, Tel. 07348 . 9876-0,
Fax. (07348) 9876-21, E-Mail: verlag@zipperlen.de

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **65 Ehingen** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. **Einen Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden

- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (6. März 2011) oder
- die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (11. März 2011) oder
- die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,

5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder

5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **25. März 2011, 18 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. März 2011, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unter-

zeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (27. März 2011) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Amstetten, 17. Februar 2011
Bürgermeisteramt Amstetten

gez. J. Grothe
Bürgermeister

JAGDGENOSSENSCHAFT SCHALKSTETTEN

Die Jagdpächter Manfred Hiller, Erich Neuhäuser und Peter Paulus laden alle Jagdgenossenschaftsmitglieder mit Partner zum Rehessen ein.

Termin: Samstag, 05.03.2011,
Gasthaus Adler Schalkstetten, 20.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 26.02.2011 bei Fam. Fetzer, Tel.: (0 73 31) 4 32 91.



Jagdgenossenschaft Hofstett-Emerbuch

Die Jagdpächter Peter Ströhle und Ernst Müller laden die Bewirtschafter der Grundstücke des Hofstetter Jagdbezirkes zu einem Gespräch ein.

Themen: Regulierung der Schwarzwildschäden, Sonstiges

Termin: 22.02.2011

Uhrzeit: 20 Uhr

Ort: Gasthaus Löwen Hofstett



GEMEINDLICHE MITTEILUNGEN



Bürgermeister – Sprechstunde

Nach Vereinbarung, Telefon (0 73 31) 30 06-0

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag bis Freitag	8.30 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag	14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 – 16.00 Uhr

Fundsache

1 Handy

TÜV-Überprüfung von Zugmaschinen in Amstetten

Die nächste Überprüfung findet am **Mittwoch, 23. Februar 2011, ab 8.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr** bei der Firma Hezler, Beim Kreuzstein 4 statt.



Wir suchen zur Verstärkung für unser Rathausteam zum 01. Juli 2011 zwei

Mitarbeiter/innen in Teilzeit.

In der Gemeindeverwaltung soll im Bürgerbüro eine Vollzeitstelle in zwei 50%-Stellen umgewandelt werden. Die Arbeitszeit beträgt somit 19,5 Stunden pro Woche und ist verteilt auf die Vormittage sowie Montag- bzw. Donnerstagnachmittag.

Zu Ihren Aufgaben gehören neben den verschiedenen Arbeiten im Bereich des Einwohnermeldeamtes auch die Mitarbeit im Bürgerbüro sowie die Vertretung des Standesamtes.

Was wir von Ihnen erwarten sind Flexibilität, gutes Auffassungsvermögen und schnelles Einarbeiten in unterschiedlichste Verwaltungstätigkeiten. Sie sollten Erfahrung in den verschiedenen Bereichen einer öffentlichen Verwaltung mitbringen und Spaß an abwechslungsreicher Tätigkeit haben. Eine Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten ist sicherlich von Vorteil, jedoch nicht Grundvoraussetzung. Allerdings setzen wir Erfahrungen bei den üblichen Bürotätigkeiten und einen geübten Umgang mit dem PC und Microsoft Office-Kenntnissen voraus.

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach TVöD E 5, sowie einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre, die Ihnen den Einstieg sicherlich erleichtern wird.

Sollten Sie Interesse an dieser vielseitigen Stelle haben, so richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens 28. März 2011 an das Rathaus Amstetten, Personalamt Frau Haller, Lonetalstr. 19, 73340 Amstetten. Gerne erteilt Sie Ihnen auch nähere Auskünfte unter der Telefonnummer (0 73 31) 30 06-16.

amstetter wohnbau

1- Zimmer- Wohnung, Meisenweg, zu vermieten

Die Amstetter Wohnbau vermietet im Meisenweg 1 eine 27,70 m² große Wohnung. Sie wird ab 01.04.2011 frei, die Kaltmiete beträgt 140,00 €.

Interessenten melden sich bitte unter schmid@amstetten.de oder (0 73 31) 30 06-12 (Frau Schmid).

Strommessgeräte zum Ausleihen

Stromeinsparung schont die Umwelt und den Geldbeutel. Gemeinsam mit dem Albwerk stellen wir Ihnen ab sofort kostenlos Strommessgeräte zur Verfügung, die gegen Hinterlegung einer Kautions von 20,- Euro im Bürgerbüro ausgeliehen werden können. Diesen Betrag erhalten Sie bei der Rückgabe des Messgerätes wieder zurück.

Die Handhabung des Strommessgerätes ist denkbar einfach, es wird zwischen die Steckdose und den Stecker des zu überprüfenden Gerätes gesteckt. Auf diese Weise lässt sich schnell und einfach feststellen, wie viel Strom

zum Beispiel der eingeschaltete Computer benötigt oder wie der Fernseher im „Stand-by“ zum Stromverbrauch beiträgt. Ratschläge zum Strom sparenden Umgang mit elektrischen Geräten gibt es obendrein. So erhält man zusätzlich zum Messgerät eine Broschüre mit hilfreichen Tipps zur Senkung des Stromverbrauchs. Schon durch geringe Veränderungen im Umgang mit „Strom fressenden“ Geräten lässt sich so der Stromverbrauch senken und neben der Ersparnis für den eigenen Geldbeutel trägt man gleichzeitig zum Umweltschutz bei.

Abwassergebührenbescheide wurden zugestellt

Die Gebührenbescheide für Abwasser und Wasser wurden dieser Tage zugestellt. Wir bitten diese Bescheide zu prüfen, da die Abwassergebühr erstmals nach Schmutz- und Regenwasser veranlagt wird. Sollten gegenüber Ihren Angaben Unstimmigkeiten auftreten, so bitten wir, sich im Rathaus bei Herrn Beutel oder Frau Fuchs zu melden.

Für Grundstücke, die nur Niederschlagswasser einleiten, konnten noch keine Bescheide erstellt werden. Diese werden in nächster Zeit erstellt werden.

Wenn Änderungen im Jahre 2011 eintreten und die versiegelten Flächen um mehr als 10 Quadratmeter zu- oder abnehmen, so sind diese Änderungen im Rathaus bei Frau Fuchs anzuzeigen. Damit die Änderung nachzuvollziehen ist, ist ein Eintrag in einen Plan erforderlich.

Wie Sie vielleicht der Tagespresse entnehmen konnten, hat die Gemeinde Amstetten die Änderung sehr zeitnah umgesetzt. Als einer der ersten Gemeinden hatten wir manchmal Schwierigkeiten, die einfach dadurch entstehen, dass alle Beteiligten Neuland betreten haben. Wir danken Ihnen deshalb für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, wenn Ihr Anliegen nicht beim ersten Mal vollständig und richtig bearbeitet wurde.

GLÜCKWÜNSCHE



Wir gratulieren

Frau Anna Scheible, Amstetten
zum 72. Geburtstag am 17.02.2011

Herrn Polykarpos Manitsas, Schalkstetten
zum 74. Geburtstag am 17.02.2011

Herrn Manfred Walter, Amstetten
zum 70. Geburtstag am 18.02.2011

Herrn Kamil Aral, Amstetten
zum 71. Geburtstag am 20.02.2011

Frau Barbara Steck, Stubersheim
zum 73. Geburtstag am 20.02.2011

Herrn Hermann Schmid, Stubersheim
zum 73. Geburtstag am 21.02.2011

Frau Marianne Krauß, Bräunisheim
zum 72. Geburtstag am 22.02.2011

Frau Gertrud Hezler, Reutti
zum 81. Geburtstag am 22.02.2011

Herrn Georg Maurer, Amstetten
zum 85. Geburtstag am 23.02.2011

GEMEINDEBÜCHEREI



Kindertheater ein toller Erfolg

„(K)eine Blume für Tom“ hieß das Stück, das am Dienstag letzter Woche über 90 Zuschauer in den Vortragssaal ins Rathaus in Amstetten lockte.

Die Darstellerin spielte temporeich und humorvoll, ging trotz tief schwäbischen Dialekts auf alle Einwürfe der Kinder ein und nahm als Putzfrau alle, große wie kleine Zuschauer, mit zu Tom und Julia, die auf ihrer Terrasse jeder ihre Blume pflegen. Tom, der einen Blumenwettbewerb gewinnen will, gießt und düngt, füttert und schimpft seine Blume, die immer mehr den Kopf hängen lässt, während Julia mit ihrer Blume spricht, sie rechtzeitig gießt und düngt, und den Buntwurm in den Blumentopf schickt, um die Erde zu lockern. Die Geschichte regte auf vergnügliche Art und Weise zum Nachdenken an: über den Umgang mit der Natur, über die Ungeduld und über Streit und Versöhnung.

Frau Quante, die Schauspielerin und zugleich die Herrin über die Figuren, durfte am Schluss einen wohlverdienten, lang anhaltenden Beifall genießen.



SCHULE

Sportprojekt für Grundschul Kinder

Bewegung macht Spaß!

Vom 7. bis 11. März 2011 in der Turnhalle

Nach dem vollen Erfolg im letzten Jahr starten wir wieder neu durch. Es ist für Kindergartenkinder und Schulkinder gedacht.

Um 9.00 Uhr gibt es ein gesundes und sportives Frühstück, dann geht es ab in die Turnhalle. Dort sind jeden Tag andere Aktionen und Geräte zu verschiedenen Themen geboten, danach gibt es ein leckeres Mittagessen.

Die Schulkinder werden von 7.00 bis 13.00 Uhr betreut, der Kernrahmen ist von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr gedacht. Bis 9.00 Uhr müssen alle da sein.

Wir bitten Sie, Ihr Kind für das Sportprojekt 2011 anzumelden.

Für Schulkinder kostet ein Vormittag mit Frühstück und Mittagessen 3 €. Dazu kommen die Kosten der Betreuungsgutscheine, 10 Stück für 20 €, pro Tag ein Stück, bitte auf dem Rathaus erwerben. Eine Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich.

Anmeldung an: kindergarten.zentrum@gmx.de

Die Realschulen

1) Aufnahmemöglichkeiten

a) Grundschulempfehlung

Der Weg in die Realschule steht allen Schülerinnen und Schülern offen, die von der Grundschule die entsprechende Grundschulempfehlung erhalten haben. Dabei beinhaltet eine Empfehlung für das Gymnasium immer auch die Möglichkeit der Anmeldung an eine Realschule.

b) Gemeinsame Bildungsempfehlung

Wer über ein Beratungsverfahren die Gemeinsame Bildungsempfehlung für die Realschule erhält, sollte die Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 05. Mai 2011 vornehmen.

c) Aufnahmeprüfung

Falls Eltern trotz fehlender Empfehlung den Übertritt zur Realschule wünschen, muss ihr Kind eine Aufnahmeprüfung ablegen, die an verschiedenen - zentral gelegenen - Grundschulen abgenommen wird. Nach bestandener Aufnahmeprüfung können diese Kinder am 07. Juli und 08. Juli 2011 an einer Realschule angemeldet werden.

d) Übergang zwischen Hauptschule / Werkrealschule und Realschule

Schülerinnen und Schüler aus den Hauptschulklassen 5 oder 6 können am Ende des Schuljahres ohne Prüfung in die nächst höhere Realschulklasse übertreten, wenn sie in zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und in der Pflichtfremdsprache mindestens die Note „gut“ und im dritten dieser Fächer mindestens die Note „befriedigend“ erhalten sowie in allen für die Versetzung maßgebenden Fächern / Fächerverbänden mindestens den Durchschnitt von 3,0 erreicht haben. Sind die Notenvoraussetzungen nicht erreicht, kann mit einer entsprechenden Bildungsempfehlung der Haupt- bzw. Werkrealschule auf die Realschule übergewechselt werden.

2) Anmeldung für die Geislinger Realschulen mit Grundschulempfehlung

Da es keine festgeschriebenen Schulbezirke gibt, können Eltern ihre Kinder an jeder Realschule ihrer Wahl anmelden. Nur bei sehr einseitigen Anmeldezahlen in einem gemeinsamen Schuleinzugsgebiet könnte aus organisatorischen Gründen ein Ausgleich zwischen den einzelnen Schulen notwendig werden.

Dienstag, 22.03.2011

Mittwoch, 23.03.2011

jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, diese Anmeldung persönlich vorzunehmen und dabei das **Familienstammbuch** oder eine Geburtsurkunde des Kindes zur Einsicht mitzubringen. Gleichzeitig muss die **Grundschulempfehlung Klasse 4** übergeben werden.

Außerdem sollte feststehen, ob Sie im Rahmen der Lernmittelfreiheit das **Gutschein-** oder das **Leihsystem** wählen wollen. **Im Übrigen wird auf die Ausführungen der entsprechenden Ausschreibung in der Geislinger Zeitung hingewiesen.**

Darüber hinaus stehen Ihnen die Schulleitungen zur Klärung weiterer Fragen jederzeit zur Verfügung.

3) Informationen über die Realschule

Die Realschule umfasst sechs Schuljahre (Klassen 5-10) und schließt mit einer zentralen Abschlussprüfung und der damit erreichten Mittleren Reife ab.

Die Pflichtfremdsprache Englisch wird in der Klasse 5 aufgegriffen und 6 Schuljahre lang fortgeführt. Ab Klasse 7 kann zusätzlich das Wahlpflichtfach Französisch gewählt werden. Um auch den anderen Schülern gerecht zu werden, wird an der Realschule im Rahmen des **Wahlpflichtbereiches** anstelle von **Französisch** als weiteres Kernfach auch das Fach **Technik** oder **Mensch u. Umwelt (MUM)** angeboten.

Mit dieser Wahlmöglichkeit kommt die Realschule bewusst den besonderen Neigungen und Interessen der Schüler entgegen. Sie bietet damit auch eine erste Orientierung für die spätere Berufswahl an.

In den **Fächerverbänden** „Naturwissenschaftliches Arbeiten/NWA“ (Biologie, Physik, Chemie) und „EWG“ (Erdkunde-Gemeinschaftskunde-Wirtschaften) wird gezielt in den Klassen 5 bis 10 handlungsorientiert und projektbezogen gearbeitet. Dabei ist NWA Kernfach.

Themenorientierte Projekte (TOP): Diese bilden eine eigene Unterrichtskategorie und prägen dadurch in besonderer Weise das Profil der Realschule. In den Bereichen Technisches Arbeiten (TA), Soziales Engagement (SE), Wirtschaften, Verwalten und Recht (WVR) in Klassen 8 und bei der Berufsorientierung (BORS) in Klasse 9 erweitern die Schüler ihre Erfahrungswelt und erhalten hier ganz konkrete Hilfestellungen für ihre persönliche Lebensplanung und berufliche Orientierung.

4) Möglichkeiten nach dem Abschluss der Realschule

In einem eigenständigen Bildungsgang schafft die Realschule die Grundlage für praktische Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen, in denen auch Aufgaben mit gehobenen Ansprüchen an Selbstständigkeit, Verantwortung und Menschenführung gestellt werden, sowie für eine Vielfalt von schulischen Bildungsgängen:

- Die Mittlere Reife eröffnet den Zugang zu einer qualifizierten Berufsausbildung in Handwerk, Industrie, Handel und Verwaltung.
- Sie ist darüber hinaus Voraussetzung für den Übergang in ein- oder zweijährige Berufskollegs, die eine berufliche Qualifikation vermitteln und daneben die Fachhochschulreife anbieten.
- Besonders erfolgreiche Realschulabsolventen können in berufliche Gymnasien wie das Wirtschaftsgymnasium (WG), das Technisches bzw. Informationstechnisches Gymnasium (TG/ITG), das Ernährungswissenschaftl. Gymnasium (EG), das Agrarwissenschaftl. Gymnasium (AG) oder das Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) überwechseln und dort mit dem Abitur die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erlangen.

5) Informationsnachmittag

a) Für Eltern und Schüler, die an der Daniel-Straub-Realschule interessiert sind, findet am Freitag, den 25. Februar 2011 von 14.30 bis 17.00 Uhr ein Tag der offenen Tür in der Aula der Schule statt. An diesem Nachmittag werden auch zusätzliche Informationen zur Bläser-Klasse gegeben.

gez. Der Schulleiter Franz Sommer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage: www.dsr-geislingen.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR



FREIWILLIGE FEUERWEHR AMSTETTEN

Altersabteilung

Liebe Feuerwehrkameraden bitte nicht vergessen, am **Freitag den 25.02** treffen wir uns **ab 18.00 Uhr** im Besen in Waldhausen zu einem gemütlichen Abend.

Dazu sind auch die Partner herzlich eingeladen.

Der Abteilungsleiter



MUSIKSCHULE GEISLINGEN



MUSIKSCHULE GEISLINGEN

Karlstr. 24, 73312 Geislingen,
Tel: 07331 / 24-278, Fax 07331 / 24-1278,
E-mail: musikschule@geislingen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir bieten Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an zahlreichen Instrumenten und in verschiedensten Fächern; wir haben ausgebildete Fachkräfte; wir verleihen Instrumente; wir spielen zusammen in Ensembles oder Orchestern. Und wir freuen uns auf Ihr Interesse – kommen Sie auf uns zu!

Ansprechpartner für den Förder- und Freundeskreis der Musikschule ist Frau Dr. Rosewith Braig-Gachstetter, Tel. 07331 / 83344

Musizierstunde am 18. Februar im Schubartsaal

Am Freitag, den 18. Februar wird wieder eine Musizierstunde im Schubartsaal des MehrGenerationenHauses in Geislingen veranstaltet. Schüler verschiedener Klassen werden auf unterschiedlichen Instrumenten wie zum Beispiel Querflöte, Klavier, Klarinette und Saxophon zeigen, was sie können. – Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

Tastenolympiade – Ein Klavierwettbewerb der Musikschule Geislingen

Am Samstag, den 19.02.2011 wird die Musikschule zum ersten Mal einen hausinternen Klavierwettbewerb durchführen. Im Kapellmüllsaal werden sich ab 9:00 Uhr insgesamt ca. 70 Klavierschüler einer fünfköpfigen Jury der Musikschule Geislingen vorstellen.

Die Projektleiterin Ursula Breyer-Kiefer betont, dass sich der Wettstreit ausdrücklich auch an die kleineren Pianisten richten soll. Diese haben normalerweise keine Plattform, um ihre erlernten Klavierkenntnisse zu zeigen. Es geht in diesem Wettbewerb ausdrücklich um den Mut und die Motivation, sein Erlerntes vorzuführen und zu beweisen. Oftmals fristen die Pianisten ja ein eher einsames Dasein bis sie ein höheres Niveau erreicht haben und sich der gemeinsamen Kammermusik mit anderen stellen können. Durch die eigene Auswahl der Schüler von Solostück, Etüde, vierhändiger- oder Ensemblewertung werden bereits die Kleinsten herausgefordert. So finden sich neben Einzelstücken auch vierhändige Stücke und Kammermusik mit Geige, Flöte, Saxophon oder Sängern. So können sich die Klavierspieler auf vielfältige Weise präsentieren. Spannend ist dabei auch, einmal andere Klavierschüler zu hören und beobachten zu können. Dabei geht es nicht um das Alter oder die Jahre des Unterrichts, sondern die Spielstücke selbst werden nach ihrer Schwierigkeit in verschiedene Stufen eingeteilt. So ist es möglich, dass auch ein Anfänger, sei er 8 oder 14 Jahre alt in Stufe 1-2 am Wettbewerb teilnehmen kann. Dass die älteren Schüler schwerere Stücke der Stufe 6 vortragen können versteht sich von selbst. So bleibt aber für alle Schüler eine gerechte Beurteilung dessen, was er darbieten kann, gewährleistet. Alle Teilnehmer sind Gewinner, da sie sich der Herausforderung des Messens stellen wollen und sie werden dementsprechend mit Bronze-, Silber- oder Goldmedaillen belohnt und geehrt. Der Förderverein der Musikschule unter Vorsitz von Dr. Wolfram Fritz wird die Medaillen und Preise sponsern und die Preisverleihung am Freitag, 25.02.11 um 19:00 im Preisträgerkonzert durchführen. Bei diesem Abschlusskonzert in der Kapellmühle wird der FÖV auch für das leibliche Wohl mit Bretzeln und Getränken aufwarten. Außer den Teilnehmern sind natürlich auch Neugierige und Klavierinteressierte eingeladen. Die Projektleiterin Ursula Breyer-Kiefer dankt an dieser Stelle allen Mithelfern und wünscht den teilnehmenden Schülern viel Glück und Erfolg bei der Tastenolympiade.

Erfolgreiche Musikschüler bei Jugend musiziert

Auch Schüler der Musikschule Geislingen haben sich wieder engagiert beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Nürtingen und Rottenburg (Kategorie „Pop“). Allen Beteiligten hat der Wettbewerb Spaß gemacht und enorm motiviert!

Ein Streicher-Trio hat in der Wertung für gemischtes Streich-Ensemble mit 22 Punkten einen 1. Preis erhalten. Die Mitglieder dieser Formation der Altersgruppe Ib sind Miriam Wagner und Elena Geiger (beide 8 Jahre jung, aus Deggingen und Schnittlingen) an den Geigen und Kosima Fink (9 J., Geislingen) am Violoncello.

Auch Tim Faller (12 J., Altersgruppe III) aus Bad Überkingen hat sich mit 21 Punkten einen 1. Preis erspielt. Er ist mit seinem Schlagzeug in der Wertungsgruppe Pop-Drumset aufgetreten.

Einen beachtlichen 2. Preis mit 20 Punkten hat in der Wertungsgruppe Pop-Gitarre Michael Menzel (10 J., Altersgruppe II) aus Kuchen gewonnen.

Bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb haben schon seit Monaten die Eltern und einige Lehrkräfte der Musikschule mitgeholfen: Frau Susanne Gmelin betreute das Streicher-Ensemble, Herr Inge Ronnabakk kümmerte sich um die Gitarren-Vorbereitungen und Herr Reiner Oliva zeigte, wie taktvoll man am Schlagzeug sein kann.

Musikentdecker für Kinder ab sechs Jahren

Ab März können Kinder von sechs bis acht Jahren wieder auf musikalische Entdeckungsreise gehen.

Bei dieser musikalischen Grundausbildung können Mädchen und Jungen in einer Gruppe mit viel Spaß, Spannung und Fantasie die Musikwelt entdecken:

Es werden Instrumente erforscht, Rhythmen untersucht, Melodien entdeckt, Noten unter die Lupe genommen und noch Vieles mehr!

Zusammen mit der beliebten und bewährten „Expeditionsleiterin“ Helena Mengel treffen die Musikentdecker sich ab März immer mittwochs von 16:15 bis 17:15 Uhr in der Musikschule.

Monatliche Gebühr: 22 €
Teilnehmerzahl: 7-12

Weitere Infos und Anmeldung in der Musikschule!
Tel. 07331-24392

www.musikschule-geislingen.de

Mini-Musikstunde startet im März!

Der Eltern-Kind-Kurs „Mini-Musikstunde“ startet wieder ab März!

Kinder ab 2 ½ Jahren sind samt ihrer Mama, dem Papa, der Oma, dem Opa oder sonst einer lieben Begleitung herzlich eingeladen, dabei zu sein. Bei der „Mini-Musikstunde“ lernen kleine Steppkes völlig spielerisch Musik und Rhythmus kennen.

Mit der beliebten und bewährten Leiterin Ivana Siehler treffen sich die Teilnehmer 10 x 45 Minuten. Wöchentlicher Termin ist ab 01. März 2011 der Dienstag, 9:15 Uhr in der Musikschule Geislingen.

Kursgebühr für ein Kind + ein Elternteil: 75 €
Teilnehmerzahl: 5-8 2er-Gruppen

Weitere Infos und Anmeldung in der Musikschule!
Tel. (0 73 31) 2 42 78

www.musikschule-geislingen.de

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Amstetten

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18

Donnerstag, 17.02.

14.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Freitag, 18.02.

16.30-17.30r Kinderstunde Amstetten-Dorf im Pfarrhausaal, 1.-3. Klasse

18-19.30 Uhr Mädchenjungschar Amstetten-Dorf im Pfarrhausaal

20.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Samstag, 19.02.

19.00 Uhr Talk unterm Turm im Gemeindehaus mit Silke Traub, Kraichtal

Thema „Hoffen in einer bedrohten Welt“

Sonntag, 20.02. Eltern-Kinder-Tag in der Friedenskirche und im Gemeindehaus

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindermissionarin Andrea Meusel und Carsten Schröder, anschließend: leckeres Essen vom Holzbackofen, Spiel und Spaß für Kinder und Teens, Film für Teens, ..., Kaffee und Kuchen

Montag, 21.02.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Dienstag, 22.02.

06.00 Uhr Gebets-Treff in der Laurentiuskirche
09.00 Uhr Frauen-Treff im Gemeindehaus mit den Landfrauen und Monika Ramsayer
Thema: „Unter dem Schirm des Höchsten“
17-18 Uhr Kinder-Hauskreis im Laurentiusweg 3 bei Frau Rodehorst, Tel. 710360

19.30 Uhr Jugend-Treff im Gemeindehaus

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus

Mittwoch, 23.02.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

17.30 -19 Uhr Bubenjungschar Amstetten-Dorf im Pfarrhausaal, Jungs ab 3. Klasse

19 -20.30 Uhr Teeniekreis ab 14 Jahre im Gemeindehaus

20.00 Uhr Konfirmanden Anmeldeabend im Gemeindehaus für die Konfirmation 2012

„Wer die Wahl hat...“

Eltern-Kinder-Tag am 20.02.2011 in der Friedenskirche und im Gemeindehaus

Alle Gemeindeglieder, Kinder, Eltern, Großeltern sind wieder eingeladen einen fröhlichen Tag miteinander zu erleben. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Andrea Meusel und Carsten Schröder. Im Anschluss wird ein einfaches Mittagessen angeboten und es gibt Pausenangebote für Kinder wie Basteln, Kinderolympiade, Film für Teens,

Ab ca. 14.45 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Die evangelische Kirchengemeinde und die Apis freuen sich auf Ihr Kommen!

Frauen-Treff mit den Landfrauen

Am Dienstag, 22.02.2011 ist um 9.00 Uhr Frauen-Treff im Gemeindehaus. Die Landfrauen sind unsere Gäste. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Vormittag mit einem leckeren Frühstück und einen sicherlich spannenden Vortrag von Monika Ramsayer zum Thema: „Unter dem Schirm des Höchsten“

Herzliche Einladung dazu! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Konfirmation 2012

Am Mittwoch, 23.02.2011 um 20.00 Uhr, findet für Eltern und Konfirmand/inn/en ein Anmeldeabend im ev. Gemeindehaus statt. Laut der württembergischen Konfirmationsordnung betrifft es Ihr Kind dann, wenn es zur Zeit die 7. Klasse besucht.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb

ZUM NACHDENKEN

Der Glaub sieht Jesus Christus an,
der hat für uns genug getan,
er ist der Mittler worden.

Aus EG 342



Die Kirchengemeinde Schalkstetten lädt

gemeinsam mit allen Schalkstetter Vereinen
herzlich ein zum

KIRCHBAUFEST

zugunsten der Außenrenovierung der Veitskirche
Schalkstetten

in der Halle der Grundschule Schalkstetten

am Sonntag, den 20. Februar 2011

Beginn: 10:00 Uhr

mit einem Gottesdienst für die ganze Familie
musikalisch gestaltet vom Posaunenchor Schalkstetten
und dem MGV Waldhausen.

Für Ihr leibliches und seelisches Wohl ist auch im
Anschluss weiter gut gesorgt mit Braten, Leberkäs, Back-
hausbrot, Kartoffelsalat, Sauerkraut, Waffeln, Kaffee,
Kuchen und Getränken.

Alle Speisen und Getränke sind von Schalkstetter Verei-
nen oder Privatpersonen gespendet!

Der Erlös des Festes kommt somit vollständig der Au-
ßenrenovierung der Veitskirche Schalkstetten zugute.

Mittwoch, 23.02.2011

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im evang.
Gemeindehaus in Schalkstetten.

Vorankündigung für Bräunisheim, Schalkstetten und Waldhausen

Seniorenachmittag im evang. Gemeindehaus
in Schalkstetten

Sonntag, 27. Februar 2011 um 14.00 Uhr

Vorankündigungen:**Konfirmanden-Elternabend der Gesamtkirchengemeinde Stubersheimer Alb****Dienstag, 01.03.2011**

20.00 Uhr im evang. Gemeindehaus in Schalkstetten
mit Anmeldung des Konfirmandenjahr-
gang 2011/2012.

Die Kirchengemeinde Bräunisheim**lädt herzlich ein zum Weltgebetstag 2011**

Wir laden Sie ein zum diesjährigen Weltgebetstag, mit der
Gottesdienstordnung der Frauen aus Chile, nach Bräu-
nisheim in die Petruskirche zu kommen.

Erstmals am Nachmittag: Freitag, 04. März 2011 um 15.00 Uhr.

Gemeinsam feiern, gemeinsam singen, gemeinsam essen,
gemeinsam teilen.

Des Weiteren bieten wir einen Verkauf von Waren aus Chile
an.

In Vorfreude

Ihr Vorbereitungsteam Bräunisheim

HOFSTETT-EMERBUCH**Mittwoch, 23.02.2011**

16.00-17.30 Uhr Kinderstunde

18.00-19.30 Uhr Jungschar jeweils im Schulhaus

SCHALKSTETTEN**Montag, 21.02.2011**

18.30 Uhr Mädchenjungschar im Ev. Gemeindehaus

STUBERSHEIM**Mittwoch, 23.02.2011**

17-18.30 Uhr Jungschar im Pfarrhaus

Evangelische Kirchengemeinde Reutti**Donnerstag, 17. Februar 2011**

9.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe in Reutti
(Gemeindehaus „Molke“)

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe in Urspring (kath.
Gemeindehaus)

**Freitag, 18. Februar 2011**

16.00 Uhr Kinderstunde in Reutti (Gemeindehaus
„Molke“)

Samstag, 19. Februar 2011

19.00 Uhr C@fe-4you (Urspring, Albstr.)

Sonntag, 20. Februar 2011

10.00 Uhr Gottesdienst in Urspring (Pfarrer i.R.
Seyboth) mit dem Chor der meth. Kirche
Bietigheim-Bissingen

10.00 Uhr Kinderkirche in Urspring (kath.
Gemeinderaum)

Montag, 21. Februar 2011

14.00 Uhr Seniorengymnastik (Sporthalle Urspring)

18.00 Uhr Jugendbibelkreis (kath. Gemeinderaum)

Dienstag, 22. Februar 2011

20.00 Uhr Frauenchorprobe

Mittwoch, 23. Februar 2011

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Ettlenschieß
(Dorfgemeinschaftshaus)

18.30 Uhr Jungbläser in Reutti (Gemeindehaus
„Molke“)

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 24. Februar 2011

9.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe in Reutti
(Gemeindehaus „Molke“)

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe in Urspring (kath.
Gemeindehaus)

Freitag, 25. Februar 2011

16.00 Uhr Kinderstunde in Reutti (Gemeindehaus
„Molke“)

19.30 Uhr „Von Frau zu Frau“ und „Montagstreff“ im
Schulhaus in Reutti

Samstag, 26. Februar 2011

19.00 Uhr C@fe-4you (Urspring, Albstr.)

Sonntag, 27. Februar 2011

9.10 Uhr Gottesdienst in Reutti (Pfarrer Bühler)

10.30 Uhr Gottesdienst in Ettlenschieß (Pfarrer
Bühler) mit Taufe von Tobias Steeb, Sohn
von Eberhard und Michaela Steeb
Die Opfer der Gottesdienste sind für die
eigenen Gemeinden bestimmt.

10.00 Uhr Kinderkirche in Urspring (kath.
Gemeinderaum)

Termine:

18.02.-20.02.11 Konfirmandenfreizeit

25.02.11/19.30 Uhr „Von Frau zu Frau“ und
„Montagstreff“ i. Schulh. in Reutti

04.03.11 Frauenweltgebetstag in Urspring

„Von Frau zu Frau“ und „Montagstreff“

Die Frauen von Ettlenschieß und Reutti („Montagstreff“ und
„Von Frau zu Frau“) laden alle Interessierten (auch männliche)
recht herzlich zu einem Dia-Abend, am 25.02.11 um
19.30 Uhr im Schulhaus in Reutti, ein. Herr Eberhardt Prin-
zing zeigt Dias über Indien und seinen Patenkindern.

Pfarrbüro in Urspring:

Öffnungszeiten: dienstags 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: (0 73 36) 64 51, Fax: (0 73 36) 92 22 85

E-Mail: pfarramt.urspring@elk-wue.de

Jugendarbeit ev. Jugendwerk Albdistrikt**Freitag, 18.2.**

20.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus in
Amstetten

Samstag, 19.2.

19.00 Uhr Dorffreizeit-Verantwortlichen-Treffen um
17.00 Uhr, Laurentiusweg 26

Sonntag, 20.2.

19.30 Uhr Sing & pray im Gemeindehaus in
Amstetten

Dienstag, 22.2.

19.30 Uhr Jugend-Treff im Gemeindehaus in
Amstetten

Mittwoch, 23.2.

19-20.30 Uhr Teeniekreis ab 14 Jahre im Gemeindehaus in Amstetten
20.00 Uhr Badminton in der Aurainhalle Amstetten

Donnerstag, 24.2.

8.45-9.45 Uhr Gebetstreff, Laurentiusweg 26

Katholische Kirchengemeinde ST. SEBASTIAN, Geislingen, ERLÖSERKIRCHE, Amstetten

**Freitag, 18. Februar**

15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Bürgerheim
16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Amstetten

Samstag, 19. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Sebastian

Sonntag, 20. Februar

11.00 Uhr Eucharistiefeier - parallel Kinderkirche - in Amstetten

Mittwoch, 23. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Sebastian

Freitag, 25. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Amstetten

Samstag, 26. Februar

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmbewerberinnen in St. Sebastian

Sonntag, 27. Februar

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern in Amstetten -anschließend Mittagessen-

Mittwoch, 2. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Sebastian

Freitag, 4. März - Herz-Jesu-Freitag**Weltgebetstag**

15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Bürgerheim
16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Erlöserkirche in Amstetten
18.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Stadtkirche in Geislingen
18.30 Uhr kein Gottesdienst in Amstetten

BEICHTGELEGENHEIT:

nach Vereinbarung, sonst in
St. Sebastian Mittwoch vor dem Gottesdienst
Amstetten Freitag vor dem Gottesdienst

ROSENKRANZ:

St. Sebastian Mittwoch 18.00, Samstag 17.30 Uhr
Amstetten Freitag 18.00 Uhr

KINDERKIRCHE IN AMSTETTEN

Zur nächsten Kinderkirche am Sonntag, 20. Februar um 11.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche laden wir wieder herzlich alle Kinder im Alter von 3 - 9 Jahren ein.

ERSTKOMMUNION 2011

Die Familien unserer Erstkommunion-Kinder sind zu den nächsten Weg-Gottesdiensten herzlich eingeladen. Am Sonntag, 20. Februar um 10.45 Uhr in St. Johannes und am Sonntag, 27. Februar um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche in Amstetten.

Ministrantengruppe

Treffen im Gemeinderaum der Erlöserkirche in Amstetten:
Mittwoch, 16.30 Uhr mit Frau Boos - nächster Treff: 23.02.2011

AUSTAUSCHTREFFEN DES BESUCHSDIENSTES

Am Donnerstag, 24. Februar um 15.00 Uhr trifft sich der Besuchsdienst von St. Sebastian zum jährlichen Austausch im Gemeindezentrum.

Dorfspatzen

Treffen im Gemeinderaum der Erlöserkirche in Amstetten
Freitag, 17.00 Uhr mit Frau Teichmann und Frau Grimaldi - nächster Treff: 25.02.2011

KAB-GRUPPE GEISLINGEN/AMSTETTEN

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 27. Februar, bietet die KAB-Gruppe ein Mittagessen mit Salatbuffet und anschließendem Kaffee und Kuchen an. Kommen Sie vorbei und genießen ein paar gemütliche Stunden.

WELTGEBETSTAG am 4. März 2011**„Was machen Sie am ersten Freitag im März?“**

Wir feiern den Weltgebetstag mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von Frauen aus Chile vorbereitet wurde - alle sind eingeladen!

„Wie viele Brote habt ihr?“ Unter dieses Thema haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile den diesjährigen Weltgebetstag gestellt. Sie laden uns ein, ihre Lebenssituation in ihrem „spannelangen“ Land kennen zu lernen.

Wir Frauen der ev. und kath. Kirchengemeinden laden Sie herzlich ein, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern am Freitag, 4. März 2011, 15.00 Uhr, Erlöserkirche, Amstetten

Anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeinderaum bei Kaffee und Kuchen. Auch dieses Jahr findet eine Kinderbetreuung während des Gottesdienstes statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

MISEREOR-FASTENKALENDER 2011

Der Kalender wird in St. Sebastian und in der Erlöserkirche zum Preis von 2,40 Euro/Stück nach den Gottesdiensten angeboten.

ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde MARIA KÖNIGIN, Lonsee ST. AGATHA, Urspring

**Samstag, 19.02.**

18.00 Uhr Vorabendmesse in Westerstetten
19.00 Uhr Jugendcafe 4You (Urspring, Albstr. 4)

Sonntag, 20.02.7. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Lev 19,1-2.17-18; L 2: 1 Kor 3,16-23; Ev: Mt 5,38-48

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Westerstetten
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Lonsee mit Taufe von Laura Sofie Rudolf
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Altheim

Montag, 21.02.

09.00 Uhr Gebetstreffen „Mütter beten für ihre Kinder“ im Meditationsraum
20.00 Uhr Bibelkreis im Meditationsraum

Freitag, 25.02.

17.30 Uhr Rosenkranz in Lonsee
18.00 Uhr Hl. Messe in Lonsee

Vorschau:**Samstag, 26.02.**

18.00 Uhr Wortgottesfeier in Urspring
19.00 Uhr Jugendcafe 4You (Urspring, Albstr. 4)

Sonntag, 27.02.8. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Lonsee
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Westerstetten
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Altheim
10.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern in Lonsee

Taufe**Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern am 27. Februar um 10.30 Uhr in Lonsee**

Der nächste Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern findet am **Sonntag, 27.02.2011 um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Lonsee** statt. Hierzu sind alle Eltern mit kleinen Kindern (ab 1 Jahr) ganz herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Thomas Raiber, Diakon

Exerzitien im Alltag

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir wieder als Vorbereitung auf das Osterfest „Exerzitien im Alltag“ an. Das Thema lautet: „Großer Gott und zurück“ Die Abende finden jeweils am Freitag um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Josef in Westerstetten statt. Die Termine sind:

- 18.03.: „Mein Gott, dich suche ich“
- 25.03.: „Der dich behütet, schläft nicht“
- 01.04.: „Sei mir gnädig, denn mir ist Angst“
- 08.04.: „Durch dein Wort belebe mich“
- 15.04.: „Komm zur Ruhe, mein Herz“

Das Ehepaar Manfred und Monika Mayer aus Ulm werden die Abende leiten. Prospekte liegen in den Kirchen aus. Wegen Bestellung des Kursmaterials bitten wir um möglichst rasche Anmeldung.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 5731) sind:

- Montag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
- Dienstag 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
- Donnerstag 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Herrn Pfarrer Hornung erreichen Sie in Lonsee dienstags um 10.15 Uhr und freitags um 18.30 Uhr (nach der Hl. Messe) oder telefonisch in Westerstetten unter (0 73 48) 62 59.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Heidenheimer Str. 54, 73312 Geislingen

Sonntag, 10 Uhr

Gottesdienst

Parallel:

Kindergruppen von 4-12 Jahren

VEREINE

SPORTVEREIN AMSTETTEN

Jugendfußball

Hallenturniere beim SV Amstetten

Viele begeisterte Zuschauer bei den Hallenjugendfußballturnieren des SVA

Ein Bericht von Petra Maucher-Henke.

Großer Besucheransturm herrschte am Sonntag, den 06.02.2011 in der Aurainhalle. Die Fußballjugend hatte wieder zu Ihrem Hallenturnier eingeladen.

Begonnen hat die **F-Jugend** das dreitägige Turnier des Jugendfußballs. Geladen waren 11 Mannschaften aus den Bezirken Neckar/Fils, Kocher/Rems und Donau/Iller. In 2 Gruppen eingeteilt zeigten die F-Jugend Spieler ihr Können. Für die Spieler des SVA begann das Turnier gleich mit einem 2:0 Sieg gegen den TV Steinheim. Nach einem Unentschieden und 3 Niederlagen spielte man dann um Platz 9. Diesen konnte man durch ein 3:0 gegen den SV Jungingen verteidigen. In einem packenden Endspiel um Platz 1 setzte sich dann der TSV Neu-Ulm gegen den SSV Ulm nach Verlängerung und 9 Meter schießen mit 6:3 durch und feierte den Turniersieg.

Der Nachmittag gehörte dann unseren Kleinsten. 12 **Bambini** Mannschaften waren dort am Start.

Mit vollem Eifer waren die Kleinsten bei der Sache und so konnten die vielen mitgereisten Zuschauer packende Spiele erleben. Für die Amstetter Bambinis war leider nach einem Unentschieden und 2 Niederlagen nach der Vorrunde Schluss. Im Endspiel stand sich dann der TSV Blaubeuren und der VfB Ulm gegenüber. Den Turniersieg konnte sich dann Blaubeuren mit einem 2:0 sichern. Nach der Siegerehrung gingen dann alle Spieler mit Pokalaufstellern in der Hand glücklich und erschöpft wieder nach Hause.

Ein herzlicher Dank gehört unseren 3 Schiedsrichtern aus der eigenen Jugend Manuel Eggle, Andreas Mühlhäuser und Ilker Savas für ihren sehr guten Einsatz.

Am Samstag, den 12.02.2011 eröffnete die **C-Jugend** das Wochenende. Durch Krankheit stark geschwächt zeigte sich die C-Jugend aus Amstetten als wahrer Gastgeber und beendete das Turnier leider auf dem letzten Platz. In fairen und guten Spielen zeigten die Gäste ihr Können und der SV Nersingen konnte den Turniersieg einfahren.

Weiter ging es mit der **D-Jugend**. Diese starteten etwas glücklos in das Turniergehen und verloren ihr erstes Spiel 5:0. Gut motiviert starteten sie dann in das zweite Spiel und gewannen das Spiel gegen die TG Böhmenkirch mit 1:0. Im entscheidenden Gruppenspiel gelang ihnen einen 2:1 Rückstand noch durch einen Eckball auf 2:2 anzuschließen. Gegen den Turniersieger TSG Söflingen hielten unsere Jungs lange mit, mussten sich dann aber 0:3 geschlagen geben. Am Ende erreichten sie den 5. Platz.

Der Sonntag, der 13.02.2011, gehörte ganz der **E-Jugend**. Mit den Teams SVA 2 + 3 begann das Turnier. SVA 2 konnte durch 2 Unentschieden und eine Niederlage leider nicht die Zwischenrunde erreichen. Der SVA 3 zeigte ebenfalls seine Begeisterung für den Fußball, musste sich aber leider auch geschlagen geben. Den ersten Platz sicherte sich die TSG Söflingen vor dem SV Jungingen. Platz 3 belegte der SSC Stubersheim.

Am Nachmittag startete dann der SVA 1 ins zweite E-Jugendturnier. Nach einem Sieg musste man im zweiten Spiel eine Niederlage hinnehmen. Mit neuer Einstellung gelang dann im 3. Spiel ein Sieg und so zog man in die Zwischenrunde ein. Eine Niederlage und ein Sieg reichten der E-Jugend sich für das Spiel um Platz 3 zu qualifizieren. In diesem Spiel gelang dann in den letzten Sekunden der regulären Spielzeit das 1:1. Im anschließenden 9 Meter-Schiessen konnte man sich dann gegen den SF Bronnen mit 6:5 durchsetzen und wurde Dritter. Der SV Göppingen wurde vor dem FV Weißenhorn Turniersieger.

Ein großer Dank geht an alle Helfer beim Aufbau, in der Küche, für die Kuchenspenden sowie im Regieraum.

E-Jugend:

An 06.02.2011 trug der SV Lonsee sein Turnier in der Geislinger Wölkhalle aus. Mit zwei Unentschieden gegen Ludwigsfeld und Eggingen/Ermingen starteten wir ins Turnier. Die Spiele gegen Lonsee II und Großkötz gewannen wir klar. Im Halbfinale standen uns die gut bekannten Neu-Ulmer gegenüber. Wir konnten gut mithalten, aber die Neu-Ulmer waren wieder einen Tick aggressiver auf dem Platz und gewannen verdient mit 1:0. Im Spiel um Platz 3 spielten wir erneut die SG Eggingen/Ermingen. Mit einer grundsoliden Leistung gelang uns ein 1:0 Sieg und der 3. Platz war erreicht. (Andreas Kukral).

SVA – Ludwigsfeld	1:1	(Hannes Kukral)
SVA – Egg./Erm.	0:0	
SVA – Lonsee II	3:0	(Florian Molnar,
Hannes Kukral, Roman Hilsenbek)		
SVA – Großkötz	2:0	(Florian Molnar,
Roman Hilsenbek)		
HF: SVA – Neu-Ulm	0:1	
Pl. 3: SVA – Egg./Erm	1:0	(Hannes Kukral)

Handballabteilung

1. Damen – Lenningen (10:15) 18:30

Das Ergebnis gibt nicht unbedingt den wahren Spielverlauf an diesem Sonntag wieder. Unsere HSG Damen waren keinesfalls von Anfang an chancenlos. Im Gegenteil, bis Mitte der ersten Hälfte stand die Abwehr richtig gut und auch im Angriff lief es rund. Die Lonseerinnen schafften sogar eine 1 Tore Führung, bevor der Rückraum der Gastgeberinnen so richtig in Schwung kam und ein Tor nach dem anderen erzielte. Der starke Rückraum und durch Fehler der HSG verursachte Kontertore waren letztendlich entscheidend für den dann doch recht deutlichen Rückstand zum Halbzeitpiff.



Nach Wiederanpfiff folgte der bereits bekannte Komplettabsturz der Lonseer Mannschaft. Spielte man zuvor kompakt und mit guter Einstellung, stürzte die Mannschaft jetzt ohne ersichtlichen Grund völlig ab. Lenningen dagegen nutzte die Schwächen der HSG konsequent aus und vergrößerte den Abstand. Die letzten 5 Minuten spielten die Lonseerinnen dann nur noch zu viert. Dezimiert durch 2 Minuten-Strafen und noch dazu eine direkte rote Karte hatten die Lonseerinnen der Heimmannschaft nichts mehr entgegenzusetzen. So hieß es am Schluss 18:30 für den Gastgeber doch bleibt als Erkenntnis für diesen Spieltag, dass man eigentlich im Großen und Ganzen gar nicht schlecht gespielt hat. Zumindest war gegenüber der letzten Woche auch schon wieder eine Steigerung erkennbar. Diese muss auch sein denn gegen Lindau brauchen die Damen unbedingt einen Sieg, sonst steht dem Abstieg nichts mehr im Wege.

Torschützen: Nici Feigl 2, Simone Seifried 1, Corinna Müller 1, Eva Konhäuser 3, Jenny Schneider 5, Anita Grasso 1, Steffi Vogt 5

Herren – SG Burlafingen/PSV Ulm 3 (5:16) 17:30
Zum drittletzten Spiel traten unsere Herren in Burlafingen an. Zur ersten Halbzeit braucht man nichts dazu sagen. Wie es lief kann man schon am Spielstand ablesen 5:16. Auch die zweite Halbzeit hatte am Anfang nichts Besseres zu bieten. Vor allem der Angriff war das Problem. Es fehlte die Präzision beim Konter und die Geduld im Angriff. Statt die oft vorhandenen Lücken in der gegnerischen Abwehr zu nutzen, rannten unsere Spieler lieber den Burlafingern in die Arme. Auch die Topleistung unseres Torwarts Micha Schneider in den letzten 20 Minuten änderte daran wenig. Während er teilweise zehn Bälle hintereinander hielt, gelang es nicht alle gewonnenen Bälle in Tore zu verwandeln. Die Aufholjagd begann eindeutig zu spät. Wenigstens gab die Mannschaft auch bei dem großen Rückstand nicht auf und kämpfte weiter.

Es Spielten: Micha Schneider, Fabian Nieß, Janik Benda 3, Tobias Eberhardt 1, Alexander Gilwald, Fabian Kohlbrenner 3, Pascal Notjunge 3, Armin Ziegler 4, Florian Spänkuch 1, Benjamin Schrag, Kevin Klein 2

Vorbericht:

Samstag, 19.02.2011 Aurainhalle Amstetten
18.15 Uhr 1. Damen – Lindau

In dieser Saison wurde schon so viel geschrieben warum und wieso sich die HSG Damen wie einsetzen müssen und welche Chancen sie evtl. gegen die jeweiligen Gegner haben. Inzwischen ist es soweit, dass es zu diesem Spiel eigentlich nur noch eines zu schreiben gibt. Die Mannschaft muss gewinnen ansonsten sind die Chancen auf den Klassenerhalt komplett dahin. Also drücken wir die Daumen, hoffen auf ein gutes Spiel und dass sich die Mannschaft seit dem letzten Auftritt in der Aurainhalle um 200% steigern kann.

Samstag, 19.02.2011 Aurainhalle Amstetten

13.15 Uhr weibl. C-Jugend – Ehingen
14.45 Uhr männl. C-Jugend – Ulm / Wiblingen
16.30 Uhr Männer – Illertal 2
20.00 Uhr Damen 2 – Reinst./Ochsenhausen

Samstag, 19.02.2011 Ratiopharmhalle Söflingen

10.00 Uhr Mini-Spieltag

Samstag, 19.02.2011 Längenfeldhalle Ehingen

12.30 Uhr Spieltag Ü 40

Samstag, 19.02.2011 Tannenplatzhalle Ulm-Wiblingen

16.45 Uhr weibl. B-Jugend – Ulm-Wiblingen

Gemischte E-Jugend Spieltag in Ulm/Wiblingen

Gut starteten unsere Jungs beim Spieltag in Wiblingen. Bei der Koordination erreichte man gute 53 Punkte. Anschließend gewann man beim 1. Handballspiel gegen die schwächere Mannschaft aus Bernstadt sicher mit 18:12 Toren. Beim Parteballspiel gewann man gegen die ebenfalls schwächer einzustufende Mannschaft von Ulm/Wiblingen mit 11:4 Punkten. Im zweiten Handballspiel gegen Gerhausen gab es dann ein Debakel. Man verlor mit sage und schreibe 33:6 Toren.

Woran lag's?

1. Zuerst verspielte man die besten Chancen oder man traf des Öfteren Latte oder Pfosten.
2. Wenn einige Störenfriede im Training besser mitmachen würden und nicht nur die stören würden, die trainieren wollen, könnte man auch gegen bessere Mannschaften wie Gerhausen leicht und locker mithalten. Talent hätten einige von denen.

Es spielten: Jonas Stammmler, Marc Riedlinger, Jonas Baier, Marvin Plaschke-Pfenninger, Lukas Semle, Mika Plaschke-Pfenninger, Markus Schmutz, Joachim Schmutz, Matthias Stottele

Handball C-Jugend männlich

HSG Illertal – HSG Lonsee/Amstetten 18:30 (4:14)

Mit einer konzentrierten Abwehrleistung gingen wir ins Spiel gegen den Tabellendritten Illertal, die in der Anfangsphase kein Mittel fanden. Die 0:8 Führung nach 7 Minuten für die Gäste war bereits vorentscheidend. Die restliche Spielzeit wechselten wir munter durch und konnten einige Dinge noch üben. Durch die 2 Punkte sind wir jetzt vorzeitig Meister der Bezirksklasse Donau und für die Endrunde Ende März bereits qualifiziert. Ein herzlicher Glückwunsch an die Mannschaft und vielen Dank unseren treuen Fans!

Es spielten: Tobias Häring, Simon Schneider, Stephan Moor, Jan Bruch, Johannes Hasse, Christian Grama, Florian Benke, Jonathan Linse, Elia Simon.

HSG Lonsee/Amstetten – TV gerhausen 41: 9 (18: 5)

Bereits 3 Tage nach dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Ehingen mussten wir das Nachholspiel gegen Gerhausen bestreiten. Von Anfang an entwickelte sich eine einseitige Partie, in der wir schnell 10:0 führten. Danach probierten wir einige Spielzüge und wechselten kräftig durch. Zur Halbzeit stand es 18:5. In Hälfte zwei begannen wir mit einer Manndeckung und erhöhten den Spielstand schnell auf 27:6. Der Gegner war einfach zu schwach und mit dem Ergebnis noch gut bedient. Die Gerhausener fielen einzig durch einige unnötige rüde Attacken auf, bei denen sich Goot sei Dank niemand ernsthaft verletzte.

Es spielten: Tobias Häring, Simon Schneider, Kilian Kovacsik, Stephan Moor, Jan Bruch, Johannes Hasse, Florian Schilling, Florian Benke, Christian Grama, Jonathan Linse, Elia Simon.

GESANGVEREIN REUTTI

Einladung

Am **Freitag, 18. Februar 2011 um 20 Uhr** findet die Hauptversammlung des Gesangvereins Reutti e.V. in der Schule in Reutti statt.

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands
 2. Jahresbericht der Schriftführerin
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Aussprache und Entlastung
 6. Bericht des Chorleiters
 7. Jahresprogramm 2011
 8. Verschiedenes
 9. Gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein
- Über einen zahlreichen Besuch der Hauptversammlung würden wir uns freuen.

Gesangverein Reutti e.V., Thomas Aigner, 1. Vorsitzender



GESANGVEREIN STUBERSHEIM

Fasching in Stubersheim!

Jubel! Trubel! Heiterkeit! Merken Sie sich schon heute den Stubersheimer Fasching am Samstag, 26. Februar 2011 vor. Nähere Infos erhalten Sie in einer Woche an derselben Stelle. Kommen Sie zum Stubersheimer Fasching!



**LANDFRAUENVEREIN
AMSTETTEN****Einladung zum Frauenfrühstück**

Am **Dienstag, 22.02.2011** lädt uns das Team des Frauentreffs um **9.00 Uhr** zum gemeinsamen Frauenfrühstück ins **Gemeindehaus** ein.

Als Referentin kommt Frau Monika Ramsayer mit dem Thema: „Unter dem Schirm des Höchsten“.

Internetseminar mit Andreas Pfeiffer

Am **Samstag, 12.03.2011** möchte uns Herr Pfeiffer Tipps und Tricks rund ums Internet zeigen. Das Seminar findet in der Aurain-Schule in Amstetten statt und dauert von **14.00 - 17.00 Uhr**.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um **Anmeldung bis 04.03.2011** bei Susanne Pfeiffer, Tel. 71 02 10.

Mädchentreff

Am **Samstag, 19. Februar** treffen wir uns um **15.00 Uhr** im **LandFrauenraum**. Bitte eine kleine Waschschiüssel, Waschlappen, 2 kleine Handtücher und ein kleines Kissen mitbringen!

**LANDFRAUENVEREIN
URSPRING – REUTTI****Veranstaltungsreihe „Schwungfeder“**

Die vierte Veranstaltung findet am **Donnerstag, 24.02.2011** um **14.00 Uhr** in der Kochschule in Ursprung statt: Frau Chr. Euchner zeigt uns, wie wir „**Körper und Geist entspannen**“.

**SCHWÄBISCHER ALBVEREIN
ORTSGRUPPE AMSTETTEN**

Am **Sonntag, den 20.02.2011** starten wir unsere nächste Halbtageswanderung rund um Gussenstadt.

Wir treffen uns um 13:30 Uhr bei der Lonetal-Apotheke, fahren dann mit den PKWs nach Gussenstadt. Dort besichtigen wir die Kirche. Des Weiteren ist eine Führung im Ursulastift (Museum) vorgesehen. Ein Besuch in der alten Dorfschmiede steht auch auf dem Programm. Anschließend ist dem Wetter entsprechend eine ca. 2-stündige Wanderung auf guten Wegen bei Gussenstadt vorgesehen.

Durch den Tag führt uns Wanderfreund Adam Muth.

Hierzu laden wir alle Wanderfreunde und Gäste recht herzlich ein.

**V d K
ORTSVERBAND AMSTETTEN****Krankheitskosten leichter absetzbar**

Wer wegen einem Leiden außerordentliche Krankheitskosten zu bewältigen hatte, kann diese speziellen Kosten steuerlich geltend machen. Behinderte Menschen können die außerordentlichen Krankheitskosten vom Finanzamt neben dem Behindertenpauschbetrag berücksichtigen lassen. Mit dem Pauschbetrag werden die laufenden und typischen Kosten, die eine Behinderung verursacht, abgegolten. Bei den außerordentlichen Krankheitskosten, die nicht ständig anfallen, war bislang in der Regel ein amtsärztliches Attest erforderlich. Dieses Attest musste vor Kurantritt oder vor Beginn der besonderen medizinischen Behandlungsmethode eingeholt und später beim Finanzamt vorgelegt werden. Der Nachweis der medizinischen Notwendigkeit der Maßnahme muss jetzt nicht mehr zwingend durch ein vor Beginn der Behandlung eingeholtes amts- oder vertrauensärztliches Attest erbracht werden, wie der Bundesfinanzhof mit Urteilen vom 11. November 2010 VI R 17/09 und VI R 16/09 klarstellte. Der Nachweis könne auch noch später und durch alle „geeigneten Beweismittel“ erbracht werden, um die Kosten als außergewöhnliche Belastungen im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigen zu lassen.

LANDWIRTSCHAFT**LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS****Am 24. Februar in Dellmensingen:
Info-Veranstaltung für Rinderhalter**

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft veranstaltet einen Informationsnachmittag mit den Schwerpunkten Futterbau und Futterkosten in der Milchviehhaltung am

**Donnerstag, 24. Februar 2011 um 13:30 Uhr
im Gasthaus „Hirsch“, Dellmensingen.**

Durch die weltweit gestiegene Nachfrage nach Agrarrohstoffen werden einerseits die Eiweißträger zunehmend knapp und die Preise steigen. Damit erhöhen sich die Futterkosten, vor allem in der Milchviehhaltung. Andererseits nimmt der Maisanbau stetig zu, was zu einer Verengung der Fruchtfolge führen kann. Eine Ausdehnung des Ackerfutterbaus mit Gräsern und Klee könnte dazu beitragen, beide Problembereiche zu entschärfen.

Karl Wacker von der Deutschen Saatveredelung AG geht im ersten Vortrag der Frage nach, inwieweit Ackerfutter eine Alternative zu Silomais darstellen kann.

Um die Optimierung der Futterkosten in der Milchviehhaltung geht es im zweiten Vortrag. Referent ist Dr. Thomas Jilg vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW), Aulendorf.

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Bundesverband
Deutscher Milchviehalter e.V.****Einladung zur Mitgliederversammlung**

Ein ereignisreiches Jahr für uns Milchbauern liegt hinter uns. Zu unserer offenen Mitgliederversammlung des BDM-Alb-Donau-Kreises laden wir Sie recht herzlich ein.

Sie findet statt am: **Dienstag, den 22.02.2011 um 20.00 Uhr im Gasthof „Zur Rose“ in Ehingen/Berg.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. Vortrag von Dr. Albrecht vom Tiergesundheitsdienst Aulendorf, Thema: **BVD/BHV1 eine unendliche Geschichte?** Stand der Sanierung, Zahlen Probleme, Fakten aus Baden-Württemberg und dem Alb-Donau-Kreis.
4. Diskussion
5. Vortrag Georg Wallner, Landesvorsitzender des BDM, Thema: **Der BDM auf dem Weg ins Jahr 2014** - mitdenken, mitreden, mitentscheiden!
6. Diskussion, Wünsche, Anregungen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten Abend. Herzlich eingeladen sind alle Landwirte und interessierte Verbraucher. Bitte geben Sie daher die Einladung weiter. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Alb-Donau-Kreisteam: Gernot Ströbele, Karl Eugen Kühnle, Hubert Renz, Martin Schwarz, Paul Fisel.

REGIONALER VERANSTALTUNGSKALENDER

18. Februar Geislingen, Rätsche im Schlachthof, Ü 30 Disco DJ Micha & DJ Helge, 21 Uhr
18. Februar Geislingen, MehrGenerationenHaus, Musikschule, Musizierstunde, 18.30 Uhr
19. Februar Geislingen, Rätsche im Schlachthof, Winterfest im Biergarten
19. Februar Geislingen, Kapellmühle in der MAG, Musikschule, Tasten-Olympiade

2. Faschingsball im Feuerwehrhaus

am 19. Februar in Ettlenschieß.

Jedermann (und natürlich auch Frau) ist dazu recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt kostet nix, Beginn um 20.19 Uhr.

Wirtschaftsvereinigung Nellingen

6. Ulmer Alb-Cup 2011
U13 Jugendfußballturnier
Sonntag 20.02.2011
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir haben den **6. Ulmer Alb Cup** und freuen uns auf das Highlight die U13-Junioren des **FC Bayern München** die gegen weitere namhafte Junioren-Teams hier in Nellingen ihr Können zeigen. Die Turniersieger der letzten 5 Jahre waren 2 mal Bayer Leverkusen, 1 mal Eintracht Frankfurt, und 1 mal Borussia Dortmund.-FC Augsburg.

Die **Wirtschaftsvereinigung Nellingen** und der **SSV-Ulm 1846** freuen sich auf spannende Spiele die das Publikum der Region begeistern werden. Die Finalrunde ab 13:30 moderiert Hans-Peter Behm vom Ulmer Donaustadion.

Die Siegerehrung um 17:00 übernimmt BM Franko Kopp, WNV Herbert Bühler und Jugendleiter SSV Ulm H.P.Burger. Das Teilnehmerfeld ist in folgende Gruppen eingeteilt.

Bayer Leverkusen
FC Bayern München

VfB Stuttgart
Borussia Mönchengladbach
FSV Mainz 05
FC Augsburg
TSV 1860 München I

Stuttgarter Kickers
Regionalteam Laichinger Alb
SSV Ulm 1846

Das Regionalteam besteht aus U13 Junioren aus Nellingen, Scharenstetten, Merklingen, Machtolsheim, Laichingen, Westerheim Feldstetten, Asch Berghülen .und Heroldstatt

Die **Wirtschaftsvereinigung Nellingen** lädt Sie hierzu herzlich ein.

Im Foyer bewirten wir den ganzen Tag mit Kaffee und Kuchen, Getränken, Wienerle und warmer Leberkäse, Wurstsemmel und Käsebröt.

Herbert Bühler
1. Vorsitzender der WVN
Ulm1846

Bruno Wanderer
Jugendkoordinator SSV
Ulm1846



SONSTIGE VEREINE UND INFORMATIONEN

SPD-Ortsverein Ulmer Alb / Oberes Lonetal

Der Landtagskandidat **Alex Kübek** und der Landtagsabgeordnete **Martin Rivoir** nehmen Stellung und informieren zu den Verkehrsproblemen, Untersuchungen und Planungen Ulm Nord / Himmelweiler-Dornstadt, Umfahrung Beimerstetten, Verkehrsbelastungen in Bernstadt und Langenau-Albeck bis hin zum Mautausweichverkehr über Weidenstetten und Altheim in Richtung Heidenheim.

Termin: **Donnerstag, 24.02.2011, 19.30 Uhr**
Ort: **Cafe Späth, Beimerstetten**

Ich würde mich freuen, viele interessierte Bürger begrüßen zu dürfen.

SPD-Ortsvereinsvorsitzender
Paul Anhorn

BetreuerInnen für Sommerfreizeiten mit Kindern und Jugendlichen gesucht

Das Jugendwerk der AWO Württemberg sucht für den Sommer 2011 Betreuerinnen und Betreuer für Kinder- und Jugendfreizeiten im In- und Ausland. Voraussetzung ist der Spaß am Umgang mit Kinder und Jugendlichen. Wer eine Freizeit betreuen will, wird vom Jugendwerk in mehreren Wochenendschulungen zum Jugendgruppenleiter ausgebildet und auf die Freizeit vorbereitet.

Für die Waldheime werden Interessierte ab 16 Jahren und für die Jugendfreizeiten ab 18 Jahren gesucht, die Lust haben in einem Team eine Freizeit vorzubereiten und auf der Freizeit ein abwechslungs- und actionreiches Programm anzubieten. Für alle Interessenten gibt es vom 26./27.02.2011 eine Informationsveranstaltung, bei der sich das Jugendwerk vorstellt und alle weiteren Fragen zum Ablauf der Betreuerausbildung und den Freizeiten geklärt werden. Dazu werden alle eingeladen, die den Betreuerbogen auf www.jugendwerk24.de heruntergeladen und vollständig ausgefüllt an die Geschäftsstelle in der Olgastraße 71, 70182 Stuttgart schicken. Bei Fragen ist das Jugendwerk der AWO unter der Telefonnummer 0711/522841 zu erreichen. Für die Tätigkeit als Betreuer gibt es eine Aufwandsentschädigung und der Einsatz als Teamer wird für viele Ausbildungen und Studiengänge im sozialen Bereich als Praktikum anerkannt.

Außerdem bietet das Jugendwerk in den Faschingsferien vom 05.03. bis 12.03.2011 noch Skifreizeiten für verschiedene Altersstufen an. Die Freizeit werden von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuern geleitet, bei denen es sich um gute Ski- und Snowboardfahrer mit einer Ausbildung zum Kinder- und Jugendkibegleiter handelt. Für alle zwischen 12 und 15 Jahren geht es nach Pizol in der Schweiz. Für 15 bis 17-jährige gibt es eine Freizeit in Nassfeld-Hermagor in Österreich. Und Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren können mit in die Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental, dem größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs.

Unter www.jugendwerk24.de gibt es weitere Informationen zu allen Freizeiten des Jugendwerks. Anmelden kann man sich auf der Homepage oder telefonisch unter (0711) 52 28 41. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.



die lobby für kinder

www.kinderschutzbund.de

Info-Veranstaltung im BIZ

„Leben und Arbeiten im Ausland“
Ob aus Karrieregründen, Unternehmungslust oder mangels Perspektiven auf dem heimischen Arbeitsmarkt – für viele Menschen ist ein Job-wechsel ins Ausland eine echte Option. Was es dabei alles zu beachten gibt, ist Thema der Veranstaltung „Leben und Arbeiten im Ausland“, zu der die Agentur für Arbeit Ulm am Dienstag, 22. Februar, einlädt.

Wer den Schritt ins Ausland wagen möchte, muss im Vorfeld eine Menge organisieren – sowohl in der alten als auch in der neuen Heimat. Daniel Roth, Arbeitsvermittler der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit, gibt im Rahmen der Veranstaltung Auskunft über ausländische Arbeitsmärkte, Besonderheiten bei der Stellensuche und die Beratungs- und Hilfsangebote der ZAV. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen und die soziale Absicherung im Ausland werden thematisiert.

Der Vortrag beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur (Wichernstr. 5), hierfür ist keine Anmeldung erforderlich. Interessierte, die darüber hinaus vorab die Möglichkeit einer Einzelberatung an diesem Tag in Anspruch nehmen möchten, können unter der Durchwahl 0711/ 920 30 38 einen Gesprächstermin vereinbaren. Die Teilnahme an der Info-Veranstaltung ist kostenlos. Nähere Informationen über das Angebot der ZAV können unter www.ba-auslandsvermittlung.de abgerufen werden.

Wir bieten Ihnen einen Ausbildungs- oder Studienplatz Am Donnerstag, 24. Februar, informiert die Agentur für Arbeit Ulm in eigener Sache: Dann stellt sie ab 14 Uhr im Berufsinformationszentrum die Ausbildungs-, Studien- und Karrieremöglichkeiten bei der Bundesagentur für Arbeit vor.

Die Agentur für Arbeit ist zentraler Dienstleister am Arbeitsmarkt. Für Jugendliche, die an einem Einstieg in die vielfältige Arbeitswelt der Bundesbehörde interessiert sind, bietet sie verschiedene Möglichkeiten - so etwa mit einer Ausbildung zum/ zur Fachangestellten für Arbeitsförderung oder zum/ zur Fachinformatiker/ -in (Richtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration). Dass man bei der Bundesagentur für Arbeit zudem ein duales Studium absolvieren kann, ist den wenigsten bekannt. Auch dazu gibt es am 24. Februar von Ausbildungsverantwortlichen und Nachwuchskräften Infos aus erster Hand.

Die Veranstaltung findet im BIZ in der Wichernstraße 5 statt. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Wer vorab mehr wissen möchte, kann sich bei der zuständigen Ausbildungsleiterin Katja Fuhr (Telefon: 0731 160 555) oder unter www.arbeitsagentur.de informieren.

Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das Schuljahr 2011/2012 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2011 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Hastings und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business English) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Agentur für Arbeit Ulm

„Silverstars“ sind Gold wert

Mit dem Projekt „Silverstars“ sollen ältere Arbeitslose zurück ins Berufsleben finden

Das regionale Beschäftigungsbündnis „Silverstars“ übertrifft seine für das Jahr 2010 gesteckten Ziele bei Weitem und integriert landesweit insgesamt 2.615 langzeitarbeitslose Ältere über 50 wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Erklärtes Ziel waren 1.500 Integrationen.

Für den Bereich der Grundsicherungsstelle des Alb-Donau-Kreises, der 2010 dem Pakt beigetreten ist, wurden mit insgesamt 115 erzielten Integrationen die gesteckten Ziele – angestrebt waren 74 Integrationen – ebenso, wie im gesamten Beschäftigungspakt, deutlich übertroffen. „Das ist ein tolles Ergebnis, das uns positiv in die Zukunft blicken lässt“, resümiert Petra Cravaack, Leiterin der Ulmer Arbeitsagentur, das erreichte Ergebnis, da es vor allem die älteren Arbeitslosen sind, die noch immer nicht in dem Maße vom Aufschwung profitieren, wie es andere bereits tun. Dies ist auch einer der Gründe, warum die Grundsicherungsstelle in Ulm Anfang des Jahres ebenfalls dem Pakt beigetreten ist.

Das Erfolgsrezept des Beschäftigungspaktes „Silverstars“ ist die intensive Betreuung der über 50-jährigen Langzeitarbeitslosen auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Der Pakt setzt auf ein passgenaues Unterstützungsangebot vor Ort, welches auf die regionalen Besonderheiten des Arbeitsmarktes eingeht. Wo Vermittlungshemmnisse auftreten, werden Netzwerkpartner wie etwa Bildungsträger, die Schuldner- oder auch die Suchtberatung eingeschaltet.

„Oft geht es in einem ersten Schritt darum, die Menschen wachzurütteln und Ihnen die Wege zurück ins Arbeitsleben aufzuzeigen“, so Cravaack weiter.

Erfolgsentscheidend ist für die „Silverstars“ auch die Sensibilisierung der regional ansässigen Unternehmen für den demografischen Wandel und die Vorzüge von älteren Mitarbeitern; daher knüpft und pflegt der Pakt enge Kontakte zu Arbeitgebern. Die Ergebnisse des Regionalpaktes „Silverstars“ zeigen auf, dass ältere Langzeitarbeitslose einen festen Platz auf dem Arbeitsmarkt haben. Denn neben Fachwissen bringen ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Werte mit, die in der heutigen Arbeitswelt wertvoll sind: Erfahrung, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Loyalität.

Hintergrundinformation zum Beschäftigungspakt „Silverstars“

Der Beschäftigungspakt „Silverstars“ ist einer von bundesweit 78 Beschäftigungspakten, die durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus dem Programm „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ gefördert werden.

Der Beschäftigungspakt „Silverstars“ wurde im Jahr 2005 in Pforzheim ins Leben gerufen, als das eingereichte Pforzheimer Konzept vom BMAS prämiert worden war. Nach zunächst alleiniger Umsetzung der Aktivitäten im Bereich „50plus“ in Pforzheim, begann zu Anfang des Jahres 2008 die Zusammenarbeit mit weiteren Grundsicherungsstellen.

Schon 2009 wurde der Beschäftigungspakt „Silverstars“ dadurch zum größten seiner Art in Baden-Württemberg und im gesamten Südwesten.

Im Jahr 2010 wurde der Pakt u. a. um die Grundsicherungsstelle Alb-Donau-Kreis erweitert und zum 01.01.2011 trat die Grundsicherungsstelle in Ulm bei.

Daher konnte der Pakt „Silverstars“ mit mittlerweile 23 Beteiligten zum bundesweit zweitgrößten Pakt heranwachsen.

Der Pakt erhielt im Jahr 2010 Fördermittel in Höhe von 7,87 Mio. Euro. Mit diesen Geldern werden unter dem Dach von „Silverstars“ gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die Arbeitslosigkeit von über 50-jährigen frühestmöglich zu beenden.

Hintergrundinformation zum Bundesprogramm „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen.

Bis Ende 2010 wurden von den Beschäftigungspakten ca. 180.000 ältere Arbeitsuchende aktiviert, von denen über 50.000 durch das Bundesprogramm eine neue berufliche Zukunft auf dem regulären Arbeitsmarkt finden konnten.

Damit erfüllt das Bundesprogramm eine wichtige Funktion, um angesichts des demografischen Wandels und eines drohenden Fachkräftemangels die Beschäftigungsfähigkeit und Beschäftigungschancen älterer Menschen in Deutschland zu erhöhen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.perspektive50plus.de zu finden.



Du und ich gegen AIDS.
Denn jede Minute stirbt ein Kind.

KIDS AIDS

Spenderkonto 300 000 - Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00 - www.unicef.de/aids

unicef



Rettet die Wale!

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zum Thema Wale.
€ 4,- (inkl. Porto)
in Briefmarken liegen bei.

Helfen Sie mit und fordern sie unser Informationsmaterial zum Walschutz an.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

Spendenkonto: 7997
Stadtparkasse Frankfurt
BLZ 500 502 01

 **Deutsche Umwelthilfe**
Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell

Kinder und Tod – kein Tabuthema

Im Landkreis Göppingen hat der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst genau vor einem Jahr seine Arbeit aufgenommen. Sechzehn ehrenamtliche Begleiterinnen wurden für die Begleitung von Familien qualifiziert, in denen ein Kind oder Elternteil lebensverkürzend erkrankt ist. Die Ehrenamtlichen entlasten die Familien und begleiten die Kinder inzwischen in sieben Familien. Fortbildungen für Erzieherinnen, Beratungsgespräche mit Lehrern und Lehrerinnen, in deren Klasse ein Kind oder Angehöriger starb, fanden statt. Auch eine Kindertrauergruppe trifft sich inzwischen regelmäßig. Eine zweite Qualifizierungsrunde für weitere Ehrenamtliche beginnt derzeit.

„Es ist so wichtig, mit Kindern darüber zu reden, dass zum Leben auch der Tod, dieser endgültige Abschied, gehört und dass es Hoffnungsbilder über den Tod hinaus gibt,“ meint Gabriele Ulmer, die Koordinatorin des Kinder- und Jugendhospizdienstes. „Erwachsene sollten den Mut haben, ihren Kindern gegenüber das Thema Tod und Sterben nicht als Tabuthema zu behandeln“. Gerade wenn sich ein Todesfall im Umfeld der Kinder ereigne, seien die Eltern gefordert, mit ihren Kindern ein offenes Gespräch zu führen und auf die Fragen der Kinder einzugehen.

Kontakt zum Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst:
Koordinatorin: Frau Gabriele Ulmer, 07161/9323228
Mail: kinderhospizdienst@malteser-gp.de

Gartenecke

Frostdurst

Damit immergrüne Pflanzen den Winter gut überstehen, benötigen sie an frostfreien Tagen Wasser. Die meisten Immergrünen erfrieren nicht, sondern vertrocknen, wenn der Boden gefroren ist und kein Wasser nachliefern kann, die Pflanzen aber weiterhin Feuchtigkeit verdunsten. Viele Gärtner senken die Verdunstung während längerer Frostperioden, indem sie die Pflanzen mit Schilfmatten oder Jutesäcken beschatten.

E-Mobility – heute

Fahrzeuge mit Elektroantrieb verursachen lokal kein Kohlendioxid (CO₂) oder andere Emissionen und sie sind geräuscharm. Elektrofahrzeuge können mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betankt werden und machen uns so unabhängig von fossilen Brennstoffen. Geplant ist, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren. Marc Fuchs, Leiter Marketing gibt einen Überblick über die Technologien und Umsetzungsperspektiven.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 23. Februar 2011 um 19 Uhr im ServiceCenter Neue Mitte in der Neuen Straße 79 in Ulm statt.

Anmeldung unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 0510200 oder per Mail unter energieberater@swu.de



Mitteilungsblatleser
wissen mehr !!!